

Hans Jürgen Wulff

Wolfgang Hirsch (Hg.): Fernsehen – Perspektiven eines Alltagsmediums

1996

<https://doi.org/10.17192/ep1996.2.4284>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Wulff, Hans Jürgen: Wolfgang Hirsch (Hg.): Fernsehen – Perspektiven eines Alltagsmediums. In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 13 (1996), Nr. 2, S. 228–229. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1996.2.4284>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Wolfgang Hirsch (Hg.): Fernsehen – Perspektiven eines Alltagsmediums
Münster, Hamburg: Lit 1995, 104 S. (Reihe Schmalkalden, Bd. 1.),
ISBN 3-8258-2477-2, DM 29,80

Fernsehen am Ende der Zeit der Buchkultur: Das diskursive Element der Aufklärung werde abgelöst durch die Konkretheit der Fernsehdarstellung, Signifi-

kant und Signifikat fielen beim Bild-Zeichen zusammen [!], semantische und syntaktische Zusammenhänge würden zunehmend „beschädigt“, und der Betrachter verwandle sich zum „des phänomenologischen Zusammenhangs von Wahrnehmung und Bewußtsein entfremdeten“ Lauscher und Voyeur. McLuhansche Modellvorstellungen prägen die Exposition des vorliegenden Bandes; das 'global village' verbindet sich mit der sozialen Isolation des Vielsehers. Das Szenario einer intellektuellen Düsternis, die der Herausgeber in seiner Einleitung entwirft, wird aber glücklicherweise von den Beiträgern nicht vervielfacht – gelegentlich sogar konterkariert. So stehen sowohl Überlegungen zur Interaktivität wie zum Umschalten deutlich gegen die von Hirsch beschworene Vision des passiven und im Dschungel der Konkreta verblödeten Zuschauers, auch wenn am Ende von Bleichers Überblicksartikel über Möglichkeiten der Interaktivität die Anderssche Rede vom „Masseneremiten“ – hier zum „interagierenden Techno-Eremiten“ mutiert – wieder auftaucht.

Was findet sich? Ein knapper Überblick über die Technik digitalen Fernsehens. Technisch-pragmatische Überlegungen zur Inszenierung „virtueller Szenarien“. Ein Vier-Phasen-Modell zur Entwicklung von Interaktivität im digitalen Fernsehen (einschließlich telebanking und teleshopping). Beobachtungen und Mutmaßungen zur Programm-Entwicklung des deutschen Fernsehens sowie zu Entwicklungstendenzen von Informations-Sendungen. Eine Einführung zum Thema Markt und Fernsehen. Und schließlich ein knappes Porträt des MDR – des schmalkaldischen Lokalsenders.

Hans-Jürgen Wulff (Westerkappeln)